

Jahresabschluss und Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2011
mit Bestätigungsvermerk
der



GESELLSCHAFT FÜR
INDUSTRIEFORSCHUNG MBH

Alsdorf

GIF - Gesellschaft für Industrieforschung mbH
Alsdorf

Bilanz zum 31. Dezember 2011

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR		31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	11.500.000,00	8.800.000,00
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.761.416,00	3.450.391,00	II. Gewinnrücklagen	59.132,15	59.132,15
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	98.350,51	203.272,51	III. Gewinnvortrag	815.991,24	1.942.774,81
	2.859.766,51	3.653.663,51	IV. Jahresfehlbetrag/ -überschuss	-6.910.472,20	1.573.216,43
II. Sachanlagen				5.464.651,19	12.375.123,39
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	17.600.930,52	18.456.728,52	B. Sonderposten Passiva		
2. Technische Anlagen und Maschinen	46.096,02	65.282,02	1. Mezzanine Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.987.038,53	4.308.834,53		5.000.000,00	5.000.000,00
	21.634.065,07	22.830.845,07	C. Rückstellungen		
III. Finanzanlagen			1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.227.582,00	1.206.756,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.846.029,83	9.445.973,20	2. Steuerrückstellungen	531.843,04	583.235,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	38.346,89	3. Sonstige Rückstellungen	852.870,12	1.062.171,60
3. Beteiligungen	75.880,20	75.880,20		2.612.295,16	2.852.162,60
4. Sonstige Ausleihungen	2.062.947,52	2.628.220,62	D. Verbindlichkeiten		
	7.984.857,55	12.188.420,91	1. Anleihen	2.051.316,67	0,00
	32.478.689,13	38.672.929,49	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.096.260,75	17.555.260,28
B. Umlaufvermögen			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.328.752,11	2.087.229,87
I. Vorräte			4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.356.124,56	1.088.430,07
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	160.330,36	92.312,90	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	27.338,95
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	29.502.345,21	33.053.901,11	6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.721.898,04	2.624.916,87
3. Geleistete Anzahlungen	57.000,00	0,00	7. Sonstige Verbindlichkeiten	9.506.237,06	13.147.077,53
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-27.217.519,38	-22.659.295,25		33.060.589,19	36.530.253,57
	2.502.156,19	10.486.918,76	E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.078.015,37	1.173.945,77
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			F. Passive latente Steuern	11.062,40	1.011.697,80
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.784.149,94	5.368.516,04			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.574.986,94	3.428.348,30			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.816.234,50	276.262,99			
	10.175.371,38	9.073.127,33			
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	1.544.729,23	13.509,49			
	14.222.256,80	19.573.555,58			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	525.667,38	696.698,06			
	47.226.613,31	58.943.183,13		47.226.613,31	58.943.183,13

GIF - Gesellschaft für Industrieforschung mbH

AlsdorfGewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011

	2011 EUR	2010 EUR
1. Umsatzerlöse	43.328.587,72	36.448.207,75
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-3.551.555,90	3.183.981,02
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	1.260.912,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>1.024.570,93</u>	<u>1.460.588,04</u>
5. Gesamtleistung	40.801.602,75	42.353.688,81
6. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-6.440.709,29	-5.434.710,75
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-11.404.662,98</u>	<u>-9.540.378,25</u>
	<u>-17.845.372,27</u>	<u>-14.975.089,00</u>
7. Rohergebnis	22.956.230,48	27.378.599,81
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-12.541.841,09	-11.169.961,47
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-2.305.068,51</u>	<u>-2.243.439,17</u>
	-14.846.909,60	-13.413.400,64
9. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.584.900,89	-2.649.413,92
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>-361.011,40</u>	<u>0,00</u>
	-2.945.912,29	-2.649.413,92
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-6.665.026,52</u>	<u>-5.836.412,54</u>
11. Betriebsergebnis	-1.501.617,93	5.479.372,71
12. Erträge aus Beteiligungen	420.729,48	316.827,51
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	153.505,05	128.927,92
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-4.280.178,02	-550.000,00
15. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-24.885,39	-64.310,85
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-2.614.282,83</u>	<u>-2.879.150,12</u>
17. Finanzergebnis	-6.345.111,71	-3.047.705,54
18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-7.846.729,64	2.431.667,17

GIF - Gesellschaft für Industrieforschung mbH

Alsdorf

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011

19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	965.483,14	-828.691,04
20. Sonstige Steuern	<u>-29.225,70</u>	<u>-29.759,70</u>
21. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>-6.910.472,20</u>	<u>1.573.216,43</u>

GIF - Gesellschaft für Industrieforschung mbH

Alsdorf

Anhang für das Geschäftsjahr 2011

Allgemeine Erläuterungen

Unternehmensgegenstand

Unternehmensgegenstand der GIF – Gesellschaft für Industrieforschung mbH ist die Forschung und Entwicklung sowie die Herstellung und der Vertrieb von Industrieerzeugnissen und Software, insbesondere auf dem Gebiet der Mess-, Regel- und Simulationstechnik.

Stetigkeit und Bewertung

Sämtliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert gegenüber dem Vorjahr beibehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr

Die GIF Wolfsburg GmbH & Co. KG zählt zu unseren verbundenen Unternehmen. Wir haben dementsprechend die Vorjahreszahlen angepasst. Es wurden Vorjahresforderungen in Höhe von T€ 575 als Verbundforderungen sowie T€ 400 als Verbundverbindlichkeiten umgegliedert. Die Finanzanlage selbst wurde mit Anschaffungskosten in Höhe von T€ 911 umgebucht, wir verweisen hierzu auf den Anlagespiegel.

Darstellungsform

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011 wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Für die Gewinn und Verlustrechnung wurde das bisher angewandte Gesamtkostenverfahren gem. §§ 275 ff. HGB beibehalten.

Erläuterungen zum Jahresabschluss

BILANZ

Anlagespiegel

Wir verweisen auf Seite 12 dieser Anlage.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesene Software wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibung bewertet. Die Zugänge werden linear über ihre branchenübliche und betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei bis vier Jahren abgeschrieben. Unter dieser Position werden selbst geschaffene, immaterielle Vermögensgegenstände buchmäßig fortgeführt. Der Buchwert zum Geschäftsjahresende 2011 beläuft sich auf T€ 2.761. Aufgrund dieser Position ergibt sich nach Berücksichtigung von latenten Steuern zum 31.12.2011 ein ausschüttungsgesperrter Betrag von T€ 2.750.

Sachanlagen

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen auf Neuzugänge wurden im Berichtsjahr grundsätzlich linear vorgenommen. Die im Rahmen von Public Leasing Verträgen angeschafften Vermögensgegenstände werden zeitanteilig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt bei technischen Anlagen sowie bei Betriebs- und Geschäftsausstattung sechs Jahre, bei Immobilien 25 bzw. 33 Jahre. Die planmäßige Abschreibung erfolgt unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer mit den steuerlich zulässigen Höchstsätzen. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen betreffen Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen sowie Ausleihungen, welche grundsätzlich zu Anschaffungskosten angesetzt wurden. Bei den folgenden Gesellschaften beträgt die Beteiligungsquote mehr als 20%, so dass gem. § 285 Nr. 11 HGB folgende zusätzliche Angaben (nach lokaler Rechnungslegung) gemacht werden:

Name des 1. Unternehmens:	Romot GmbH & Co KG
Sitz:	Aachen
Höhe des Anteils:	51,25%
Eigenkapital zum 31.12.2011	€ 17.133,76
Ergebnis des Geschäftsjahres 2011	€ 25.225,64

Name des 2. Unternehmens: Calsim Gesellschaft für Simulationstechnik mbH
Sitz: Alsdorf
Höhe des Anteils: 86,11%
Eigenkapital zum 31.12.2011 € 508.910,14
Ergebnis des Geschäftsjahres 2011 € 33.454,17

Name des 3. Unternehmens: GIF Research Center Co. Ltd.
Sitz: Suzhou (China)
Höhe des Anteils: 100%
Eigenkapital zum 31.12.2011 RMB 6.077.126,84
Ergebnis des Geschäftsjahres 2011 RMB -14.704.952,79

Name des 4. Unternehmens: Rohs Voigt Patentverwertungsgesellschaft mbH
Sitz: Düren
Höhe des Anteils: 50%
Eigenkapital zum 31.12.2011 € 551.654,07
Ergebnis des Geschäftsjahres 2011 € 290.763,22

Name des 5. Unternehmens: Wigra GmbH & Co. KG
Sitz: Alsdorf
Höhe des Anteils: 100%
Eigenkapital zum 31.12.2011 € 77.458,10
Ergebnis des Geschäftsjahres 2011 € 129.323,60

Name des 6. Unternehmens: Mess- und Prüfzentrum Kraftfahrzeugtechnik,
Alsdorf GmbH

Sitz: Alsdorf

Höhe des Anteils: 24,80%

Eigenkapital zum 31.12.2011 € 61.305,80

Ergebnis des Geschäftsjahres 2011 € 0,00

Name des 7. Unternehmens: GIF Wolfsburg GmbH & Co KG

Sitz: Wolfsburg

Höhe des Anteils: 35,6%

Eigenkapital zum 31.12.2011 € 1.241.532,36

Ergebnis des Geschäftsjahres 2011 € 358.531,37

Name des 8. Unternehmens: GIF LIMITED

Sitz: Hong Kong

Höhe des Anteils: 100%

Eigenkapital zum 31.12.2011 HKD 140.572,00

Ergebnis des Geschäftsjahres 2011 HKD -13.282,00

Name des 9. Unternehmens: GIF North America, LLC

Sitz: Alexandria Virginia (USA)

Höhe des Anteils: 80%

Eigenkapital zum 31.12.2010 USD : -32.603,44 (2011 lag noch nicht vor)

Ergebnis des Geschäftsjahres 2010 USD : -52.704,27 (2011 lag noch nicht vor)

Name des 10. Unternehmens:	GIF Japan K.K.
Sitz:	Tokyo
Höhe des Anteils:	100%
Eigenkapital zum 31.12.2011	JPY 12.392.750
Ergebnis des Geschäftsjahres 2011	JPY 1.236.697,00

Name des 11. Unternehmens:	Fokana Limited
Sitz:	Hongkong
Höhe des Anteils:	65%
Eigenkapital zum 31.12.2011	HKD -406.340,00 (vorläufiger Wert)
Ergebnis des Geschäftsjahres 2011	HKD -416.340,00 (vorläufiger Wert für die Zeit 18.12.2009 bis 31.12.2011)

Vorräte

Die Bewertung der Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten. Die unfertigen Leistungen sind zu Herstellungskosten bewertet, welche die Lohn, Rechner und Materialkosten sowie die Kosten für Fremdleistungen enthalten. Die erhaltenen Anzahlungen wurden im Berichtsjahr aktivisch abgesetzt.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zu Rechnungsbeträgen bewertet. Die Fremdwährungen werden grundsätzlich in Euro, bzw. zum Devisenmittelkurs bewertet. Zur Berücksichtigung des Ausfallrisikos, Zinsverlustes und möglicher Schmälerungen ist eine Pauschalwertberichtigung von 2% vom Forderungsbestand abgesetzt. Die Wertberichtigungen wurden auf den Forderungsbestand begrenzt, welcher nicht gegen Forderungsausfälle versichert ist. Es handelt sich ausschließlich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit Fälligkeiten entsprechend Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Forderungen mit längerer Laufzeit als einem Jahr waren nicht vereinbart.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die zum Nennwert bewerteten Forderungen resultieren überwiegend aus den vergebenen Darlehen, Lieferungen und Leistungen, Zinsforderungen, sowie verauslagten Kosten. Die Darlehensforderungen belaufen sich auf T€ 549 (Vorjahre: T€ 549) und haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Zum Bilanzstichtag bestehen zum Nennwert bewertete Forderungen gegen ein Unternehmen, die aus Lieferungen und Leistungen entstanden sind.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im wesentlichen Forderungen aus Factoring, Steuerforderungen, Personalforderungen und Forderungen aus Darlehen an Mitarbeiter (ca. T€ 137 mit Restlaufzeit > 1 Jahr).

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Abgrenzungsposten beinhalten neben einem Disagio von T€ 39, Bearbeitungsgebühren für Public Leasing Verträge in Höhe von T€ 56 Zinsbegrenzungsgebühren und Aufwendungen aus Wartungsverträgen von T€ 70 sowie Sonderleistungen im Rahmen des Leasings von Prüfständen in Höhe von T€ 360 zum Bilanzstichtag, die über die Laufzeit der jeweiligen Verträge verrechnet werden.

Pensionsrückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen wurden nach dem Teilwertverfahren unter Verwendung der Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Als handelsrechtlicher Rechnungszins wurde der von der Deutschen Bundesbank für Dezember 2011 festgestellte Marktzinssatz in Höhe von 5,14% verwendet. Der Gehalts- und Rententrend wurde zum Teil mit 0% und teils mit 6% berücksichtigt. Hierüber liegen entsprechende versicherungsmathematische Gutachten vor.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Personalkosten (T€ 775) sowie für ausstehende Rechnungen gebildet. Nach unserer Erkenntnis sind alle erkennbaren Risiken und andere ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeitspiegel

	<u>Gesamtbetrag</u>	<u>davon mit einer Restlaufzeit von</u>		
	<u>31.12.2011</u>	<u>< 1 Jahr</u>	<u>>1 <5 Jahre</u>	<u>> 5 Jahre</u>
	€	€	€	€
Anleihe	2.051.316,67	0,00	2.051.316,67	0,00
Darlehen	7.618.523,72	1.973.009,28	5.506.448,04	139.066,40
Kontokorrentkredite	5.477.737,03	5.477.737,03	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.328.752,11	2.328.752,11	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.356.124,56	3.356.124,56	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.721.898,04	0,00	0,00	2.721.898,04
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>9.506.237,06</u>	<u>2.058.377,83</u>	<u>5.786.136,09</u>	<u>1.661.723,14</u>
	<u>33.060.589,19</u>	<u>15.194.000,81</u>	<u>13.343.900,80</u>	<u>4.522.687,58</u>

Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit ihren Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen aufgrund gewährter Darlehen der Hausbanken sowie kurzfristigen Kontokorrentkrediten. Die Fälligkeiten ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel. Als Sicherheit für die aufgenommenen Beträge wurden Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sicherungsübereignet und Grundschulden auf mehreren Grundstücken bestellt. Daneben bestehen als Sicherheitsleistungen Bürgschaften der Romot GmbH & Co KG und Rangrücktritts und Darlehensbelastungserklärungen hinsichtlich gewährter Gesellschafterdarlehen sowie Bürgschaften und Sicherheitengestellungen durch den Hauptgesellschafter. Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte besichert ist, beläuft sich auf T€ 12.492. Darüber hinaus bestehen für die Verbindlichkeiten im üblichen Umfang branchenübliche bzw. kraft Gesetzes entstehende Sicherheiten.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus erhaltenen Lieferungen und Leistungen sowie einer kurzfristigen Darlehensverbindlichkeit über T€ 400.

Darlehen von Gesellschaftern

Die Verbindlichkeiten bestehen gegenüber diversen Gesellschaftern. Für die Darlehen bestehen Rangrücktritts- und Belassungserklärungen der Gesellschafter gegenüber drei Kreditinstituten über einen Nennbetrag in Höhe von T€ 1.831.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen hauptsächlich Verbindlichkeiten aus Public Leasingverträgen in Höhe von T€ 8.577 (durch Pfandrechte besichert), abzuführende Steuern von € 927.389,66 (Vj. € 933.315,71) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit von € 0,00 (Vj. € 384,76).

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungen betreffen ausschließlich ausgezahlte Zuschüsse des Landes Nordrhein Westfalen, die über die jeweiligen Nutzungszeiträume der geförderten Objekte erfolgswirksam verrechnet werden. Die Nutzungszeiträume liegen zwischen 6 und 25 Jahren. Von dem Gesamtzuschuss wurden im Berichtsjahr T€ 95 gewinnerhöhend vereinnahmt.

Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern wurden anhand eines Unternehmenssteuersatzes von 30% ermittelt und gehen in Höhe von T€ 828 auf aktivierte Entwicklungskosten zurück, vermindert um T€ 23 auf steuerliche Unterschiedsbeträge in den Pensionsrückstellungen sowie vermindert um T€ 794 auf steuerliche Verlustvorträge.

Erläuterungen zur Gewinn und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

<u>Sparten</u>	<u>2010 T€</u>	<u>2011 T€</u>
Prüfstand	22.744	30.960
Entwicklungsprojekte	4.274	1.512
Elektronik	6.172	6.963
Sonstige Umsatzerlöse	83	716
Innenumsatz Konzern	<u>3.175</u>	<u>3.177</u>
	36.448	43.328

Durch die Konzentration auf das Kerngeschäft sollen einige Forschungs- und Entwicklungsprojekte nicht

fortgeführt werden. Für 2012 stehen hier noch hohe Umsätze aus der Fertigstellung eines Großprojektes an.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses in Höhe von T€ 24, Aufwendungen für die Konzernabschlussprüfung in Höhe von T€ 15. Für Mehraufwendungen aus der Konzernprüfung des Vorjahres ist ein Betrag in Höhe von T€ 15 enthalten. Auf Beratungsleistungen des Abschlussprüfers ist ein Betrag in Höhe von T€ 6 entfallen.

Der Steuerertrag (Steueraufwand) entfällt in Höhe von T€ 1.000 (Ertrag) auf latente Steuern, hiervon gehen T€ 794 auf Steuern aus steuerlichen Verlustvorträgen zurück.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen entfallen mit T€ 3.694 auf die GIF Research Center Co. Ltd., mit T€ 300 auf eine sonstige Ausleihung und weitere Wertkorrekturen auf Anteile an verbundenen Unternehmen, welche vorsorglich vorgenommen worden sind.

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

Die Berichtsgesellschaft ist folgende Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten eingegangen:

- Mithaft für einen der Romot GmbH & Co. KG gewährten Kontokorrentkredit von T€ 50 zugunsten der Sparkasse Aachen.

Mit einer Inanspruchnahme wird nicht gerechnet, da die Romot KG in den vergangenen Jahren Gewinne erwirtschaftet hat und über eigenen werthaltigen Grundbesitz verfügt.

- Mithaft für die der GIF Wolfsburg GmbH & Co KG gewährten Finanzierungsmittel:

Kreditlinie T€ 500 der Landesbank Rheinland Pfalz, Darlehen der Sparkasse Aachen über T€ 244 sowie aus Leasingverträgen zugunsten der LGS Leasinggesellschaft der Sparkasse Aachen T€ 99 für das Kalenderjahr 2011 sowie für das Folgejahr in Höhe von T€ 74.

- Selbstschuldnerische Bürgschaft über insgesamt T€ 250 für einen Kontokorrentkredit der Hypo-Vereinsbank an die GIF Wolfsburg GmbH & Co KG.

Mit einer Inanspruchnahme aus der Mithaft sowie der gestellten Bürgschaft wird nicht gerechnet, da GIF-Wolfsburg KG in den vergangenen Jahren sehr profitabel gewirtschaftet hat und die weiteren Ertragsaussichten positiv beurteilt werden, sodass die GIF-Wolfsburg KG ihren finanziellen Verpflichtungen voraussichtlich selbst erfüllen kann.

- Selbstschuldnerische Bürgschaft über insgesamt T€ 100 für einen Kontokorrentkredit der Sparkasse an die Wigra GmbH & Co. KG

Mit einer Inanspruchnahme wird nicht gerechnet, da die Wigra KG in den vergangenen Jahren Gewinne erwirtschaftet hat und die weiteren Ertragsaussichten positiv sind.

- Selbstschuldnerische Bürgschaft über insgesamt T€ 150 für einen Kontokorrentkredit der Sparkasse an die CALSIM mbH, Alsdorf.

Mit einer Inanspruchnahme wird nicht gerechnet, da die CALSIM mbH in den vergangenen Jahren Gewinne erwirtschaftet hat und die weiteren Ertragsaussichten positiv sind.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 und Nr. 3a HGB

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasing oder Mietverträgen in Höhe von T€ 1.424, die innerhalb eines Jahres fällig werden und T€ 3.759, die im Zeitraum zwischen 2013 und 2016 fällig werden.

Sonstige Angaben

Beschäftigte

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich beschäftigt:

	<u>2011</u>	<u>2010</u>
Vollzeitkräfte	231	239
Geschäftsführung	<u>5</u>	<u>5</u>
	236	244
Auszubildende	10	10
Geringverdiener	<u>18</u>	<u>19</u>
	264	273

Geschäftsführer

Geschäftsführer waren im Berichtsjahr

Dr. Ing. Ulrich Rohs, Düren,

Dr. Ing. Dieter Voigt, Aachen,

Dipl. Ing. Rolf Laufs, Köln, (ausgeschieden Ende 2011)


Dr. Jan Schlipf, Aachen,

Dipl. Ing. Wolfgang Schmitz, Übach Palenberg.

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Alsdorf, den 18. April 2012

GIF - Gesellschaft für Industrieforschung mbH


Dr. Ulrich Rohs


Dr. Dieter Voigt


Dr. Jan Schlipf


Wolfgang Schmitz

GIF - Gesellschaft für Industrieforschung mbH

Alsdorf

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2011

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Aufgelaufene Abschreibungen				Nettobuchwerte		
	<u>01.01.2011</u> €	<u>Zugänge</u> €	<u>Umbuchungen</u> €	<u>Abgänge</u> €	<u>31.12.2011</u> €	<u>01.01.2011</u> €	<u>Zugänge</u> €	<u>Abgänge</u> €	<u>31.12.2011</u> €	<u>31.12.2011</u> €	<u>31.12.2010</u> €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.130.560,74	0,00	0,00	0,00	4.130.560,74	680.169,74	688.975,00	0,00	1.369.144,74	2.761.416,00	3.450.391,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>1.131.157,10</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.131.157,10</u>	<u>927.884,59</u>	<u>104.922,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.032.806,59</u>	<u>98.350,51</u>	<u>203.272,51</u>
	<u>4.769.017,84</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.769.017,84</u>	<u>3.653.663,51</u>	<u>793.897,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.401.951,33</u>	<u>2.859.766,51</u>	<u>3.653.663,51</u>
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.652.435,70	5.730,40	0,00	0,00	25.658.166,10	7.195.707,18	861.528,40	0,00	8.057.235,58	17.600.930,52	18.456.728,52
2. Technische Anlagen und Maschinen	513.881,67	9.831,47	0,00	0,00	523.713,14	448.599,65	29.017,47	0,00	477.617,12	46.096,02	65.282,02
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>26.053.157,89</u>	<u>578.662,02</u>	<u>0,00</u>	<u>9.397,19</u>	<u>26.622.422,72</u>	<u>21.744.323,36</u>	<u>900.458,02</u>	<u>9.397,19</u>	<u>22.635.384,19</u>	<u>3.987.038,53</u>	<u>4.308.834,53</u>
	<u>51.160.027,31</u>	<u>594.223,89</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>51.754.251,20</u>	<u>22.830.845,07</u>	<u>1.791.003,89</u>	<u>9.397,19</u>	<u>31.170.236,89</u>	<u>21.634.065,07</u>	<u>22.830.845,07</u>
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.584.807,42	380.234,65 ⁽¹⁾	911.165,78	0,00	9.876.207,85	50.000,00	3.980.178,02	0,00	4.030.178,02	5.846.029,83	8.534.807,42
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	38.346,89	0,00	0,00	38.346,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	38.346,89
3. Beteiligungen	987.045,98	0,00	-911.165,78	0,00	75.880,20	0,00	0,00	0,00	0,00	75.880,20	987.045,98
4. Sonstige Ausleihungen	<u>3.128.220,62</u>	<u>110.113,37</u>	<u>0,00</u>	<u>375.386,47</u> ⁽¹⁾	<u>2.862.947,52</u>	<u>500.000,00</u>	<u>300.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>800.000,00</u>	<u>2.062.947,52</u>	<u>2.628.220,62</u>
	<u>12.738.420,91</u>	<u>490.348,02</u>	<u>0,00</u>	<u>413.733,36</u>	<u>12.815.035,57</u>	<u>12.188.420,91</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.830.178,02</u>	<u>7.984.857,55</u>	<u>12.188.420,91</u>
	<u>68.667.466,06</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>69.338.304,61</u>	<u>38.672.929,49</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>38.402.366,24</u>	<u>32.478.689,13</u>	<u>38.672.929,49</u>

Anmerkung zu Finanzanlagen

(1) Zu- bzw. Abgang

Die übrigen Bewegungen im Bereich der Anschaffungskosten gehen auf Gewinn- und Verlustanteile an Personengesellschaften zurück aufgrund der spiegelbildlichen Ergebnisverbuchung.

1. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Nach einem starken Wachstum in 2010 hat sich der konjunkturelle Aufholprozess auch im zweiten Jahr nach der Wirtschaftskrise weiter fortgesetzt. Nach Berechnungen des statistischen Bundesamtes stieg das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) um rund 3% gegenüber dem Vorjahr.* Die Wirtschaftsleistung wurde in Deutschland von rund 41,1 Millionen Erwerbstätigen im Jahresdurchschnitt 2011 erbracht, was einen neuen Rekordwert für Deutschland darstellt und eine Verbesserung um 541 000 Personen oder 1,3 % bedeutet.

Die Wachstumsimpulse kamen anders als im Vorjahr, als der Außenhandel ein wichtiger Wachstumsmotor war, überwiegend aus dem Inland, wo deutlich mehr konsumiert und investiert wurde als ein Jahr zuvor. Während der Wachstumsbeitrag des Außenhandels (Exporte abzüglich Importe) sich auf 0,8% belief, nahmen die privaten Konsumausgaben preisbereinigt um 1,5% im Vergleich zum Vorjahr zu, was den stärksten Zuwachs seit dem Jahr 2006 bedeutet. Die Bruttoanlageinvestitionen stiegen um 6,5%, wobei hier vor allem die Bereiche der Ausrüstungs- und Bauinvestitionen als Wachstumstreiber zu bezeichnen sind. Im verarbeitenden Gewerbe hat sich die günstige Entwicklung der ersten beiden Quartale 2011 bis zum Jahresende etwas abgeschwächt und nicht zuletzt wegen der schwächer werdenden Auftragseingänge besteht die Vermutung einer etwas abgebremsten weiteren Entwicklung der Wirtschaftsleistung.

Die weltweite Produktion von Kraftfahrzeugen (PKW, leichte Trucks, Nutzfahrzeuge) hat sich im abgelaufenen Jahr ebenfalls weiter erholt und mit 80,1 Mio. Einheiten wurden 3,5% mehr Fahrzeuge gebaut (hierin 66,2 Mio. PKW mit +4,5%). Treiber des Wachstums waren neben Russland (+42%), Indien (+11%) und Mexiko (+14%) die etablierten Herstellernationen USA (+11%) Südkorea (+9%).**

Auch in Deutschland haben sich die Produktionszahlen erfreulich entwickelt und mit rund 5,9 Mio. PKW (+5,8%) lag das Wachstum über dem Niveau des Weltmarktes, wobei die Produktionszahlen deutscher Hersteller im Ausland noch deutlicher gestiegen sind auf 7,1 Mio. Fahrzeuge (+16,8%). Nach dem Einbruch der Neuzulassungszahlen in 2010 als Folge des Auslaufes vieler Stützungsprogramme in Westeuropa bewegen sich die Neuzulassungen 2011 europaweit mit knapp 13 Mio. Einheiten auf dem Niveau des Vorjahres***. Aufgrund des guten Konsumklimas haben sich die Neuzulassungszahlen in Deutschland erwartungsgemäß positiv entwickelt und mit 3,2 Mio. PKW (+8,8%) ist der Wert des Vorkrisenjahres 2007 wieder übertroffen.

Vor dem Hintergrund dieser positiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte GIF die Geschäftsentwicklung des Vorjahres übertreffen und ihre Vormachtstellung auf dem Gebiet des Getriebetests und der Getriebeentwicklung weiter ausbauen. Der Heimatmarkt Deutschland ist nach wie vor der wichtigste Absatzmarkt für die GIF, wobei die von GIF sehr früh erschlossenen Wachstumsregionen Asiens an Bedeutung gewinnen. Die Auslandstöchter der GIF in China und Japan sorgen in zunehmendem Maße für einen guten Auftragsbestand und exzellente Reputation in den Märkten. Die GIF geht mit einem hohen Bestand an Aufträgen in das neue Jahr.

Quelle: * Statistisches Bundesamt

** Verband der deutschen Automobilindustrie

*** europ. Branchenverband ACEA

3. Investitionen

Aufgrund der umfangreichen Investitionen in den Vorjahren wurde das Geschäftsjahr 2011 zur weiteren finanziellen Konsolidierung genutzt und eine zurückhaltende Investitionspolitik betrieben, ohne Großinvestitionen zu tätigen und neue Prüfstandsgebäude zu errichten.

Um die langfristige Wachstumsstrategie der GIF jedoch nicht zu gefährden, wurden in 2011 sämtliche notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen an den Betriebsgebäuden und technischen Anlagen an allen 3 Standorten in Deutschland vorgenommen. Nebst den Instandhaltungen ist es für uns als Weltmarktführer im Bereich Erprobung (Testing) unabdingbar den technischen Vorsprung nicht nur zu halten, sondern kontinuierlich weiter auszubauen. Aus diesem Grund wurden im Geschäftsjahr 2011 rund 450 T€ in die Prüfstände investiert zur Bedienung der neuen Hybrid- und Elektroantriebstechnologien. Ebenfalls sind die Peripherien der Prüfstände um rund 130 T€ sinnvoll erweitert worden. Ferner konnte die im Vorjahr begonnene Neuprogrammierung der Software zur Steuerung der Kunden-Prüfstände (PDES: Prüfstands-Daten-Erfassungs-System) erfolgreich abgeschlossen werden. Diese Neuentwicklung wurde zum einen notwendig aufgrund der immer komplexer werdenden Prüfungsaufgaben und zum anderen aufgrund einer veränderten Hardwareumgebung. Die grundlegend neu geschaffene Programmstruktur ermöglicht eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Systems, was den bestehenden Wettbewerbsvorteil sowohl gegenüber Kunden als auch gegenüber dem Wettbewerb weiter absichert.

Wie in den Vorjahren wurden routinemäßige Ersatzinvestitionen in den Bereichen der Hard- und Software am Arbeitsplatz (Laptops, PCs) vorgenommen, um die auch für die Mitarbeitermotivation relevante Ausstattung auf aktuellem Stand zu halten.

Ein besonderes Augenmerk lag GIF in 2011 auf dem Finanzanlagevermögen: Nach wie vor ist GIF von der Ausrichtung des Unternehmens weltweit und dem Engagement in den Wachstumsmärkten Asiens - hier insbesondere China und Japan - überzeugt. Durch eine Analyse der renommierten Unternehmensberatung Roland Berger im Mai 2011 wird unsere Strategie zur Erschließung des Marktes erfolgreich bestätigt.

Jedoch zeigten vor allem die letzten Jahre, dass bei GIF Research Center Co. Ltd. (GRC) der Return on Investment nach der Wirtschaftskrise länger benötigt als geplant. Um diesem Trend entgegen zu wirken, hat die GRC von GIF in den Jahren 2011/2012 weitere drei Prüfstände erworben und kann vor Ort im Kerngeschäft Testing weiter wachsen, wodurch ein positives Ergebnis in 2012 angestrebt wird.

3. Finanzierung / Liquidität

Wie auch im Jahr 2010 erfolgten im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Investitionen im Immobilienbereich. Kleinere Anschaffungen in den Bereichen Prüfstände, Maschinen, Fahrzeuge und EDV-Ausstattung wurden überwiegend aus dem laufenden Cash-Flow finanziert oder im Bereich des Fuhrparks über Leasingverträge aufgrund der günstigeren Rahmenbedingungen. Im Geschäftsjahr 2011 wurden Leasingraten für Immobilien in Höhe von rund 1,6 Mio. € gezahlt (Vorjahr ca. 1,7 Mio. €). In Folge der planmäßig erfolgten Rückführungen von Leasingverträgen reduzierten sich die Leasingverbindlichkeiten (Mietkauf) für den Immobilienbestand um insgesamt rund 2,9 Mio. € (Vorjahr ca. 1,0 Mio. €), wobei die Finanzierungen des Betriebsgebäudes GIF VI, der Büroimmobilie und der

Zentralwerkstatt vollumfänglich getilgt wurden. Das zivilrechtliche Eigentum an den vorgenannten Immobilien wurde nach dem Bilanzstichtag auf GIF übertragen.

Aufgrund der zunehmenden Beschränkung des unechten Pensionsgeschäftes (UPG) als Finanzierungsinstrument zur Beschaffung kurzfristiger Fremdmittel (off-balance) wurde im ersten Quartal 2011 das UPG durch ein echtes Factoring von Forderungen ersetzt. Das neue Instrument zur Finanzierung ermöglicht es GIF, Forderungen von hoher Bonität gegenüber OEM und Tier 1 Zulieferer, die vorwiegend im Kerngeschäftsfeld Testing generiert werden, unmittelbar nach Rechnungsstellung zu liquidieren, was die Liquidität der GIF deutlich verbessert hat. Das Factoring von Forderungen wurde nach Vertragsabschluss erfolgreich in die Prozesse der GIF implementiert und in einem Rahmen von 2 bis 5 Mio. € genutzt.

Durch die erfreuliche Geschäftsentwicklung der GIF im abgelaufenen Geschäftsjahr und ein striktes Debitorenmanagement zur Reduzierung der Außenstände hat sich die Liquidität der GIF in 2011 deutlich verbessert. Flankiert wurden diese Maßnahmen durch eine angepasste Planung im Bereich der Lieferantenverbindlichkeiten, um die Liquiditätsbelastung für GIF genau zu kontrollieren. Insgesamt hat sich die Inanspruchnahme der Kontokorrent-Kredite im Laufe des Geschäftsjahres 2011 deutlich verringert, sodass im Schlussquartal die durchschnittliche Inanspruchnahme unter die Marke von 50% gesenkt werden konnte. Dies ist umso bemerkenswerter, da im Unterschied zu den Vorjahren im Geschäftsjahr 2011 die im Projektgeschäft der GIF (Anlagenbau) üblicherweise auftretenden Liquiditätsspitzen nicht über besondere Projektfinanzierungen abgewickelt, sondern aus dem laufenden Cash-Flow abgedeckt wurden.

Um neben den klassischen Bankkrediten eine langfristige Finanzierungsalternative zu schaffen, hat GIF im September 2011 am Mittelstandsmarkt der Börse Düsseldorf eine Inhaberschuldverschreibung, den sog. GIF-Automotive-Bond, im Zielvolumen von 15 Mio. € platziert. Der GIF-Bond bietet mit seinem Kupon von 8,5% und einer Laufzeit von 5 Jahren eine attraktive Anlagemöglichkeit, in den Weltmarktführer für Antriebstrangprüfstände zu investieren. Aufgrund der Euro-Krise und der damit vorherrschenden Zurückhaltung ausländischer Investoren sowie eines insgesamt schwierigen Börsenumfeldes, konnten bis zum Jahresende 2011 Anleihen im Volumen von rund 2 Mio. € platziert werden. Im ersten Quartal 2012 hat sich der Markt für Inhaberpapiere deutlich verbessert und es strebt nun eine Vielzahl von Unternehmen an die neugeschaffenen Marktsegmente für Mittelstandsanleihen der Börsen in Deutschland. Auch das Interesse am GIF-Bond ist zwischenzeitlich gestiegen und mit einem Platzierungsvolumen von rund 3,1 Mio. € per Ende Mai 2012 sind über 20% der Anleihe gezeichnet. Weitere Investoren haben Ihr Interesse an einer direkten finanziellen Beteiligung der GIF signalisiert.

Durch die dargelegten Maßnahmen und aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung haben sich die Gesamtverbindlichkeiten der GIF inklusive des Mezzaninekapitals, ohne Gesellschafterdarlehen, von 38,9 Mio. € auf 35,3 Mio. € um ca. 9% reduziert, die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sogar um 25% auf 13,1 Mio. €. Aufgrund der vergleichsweise niedrigen Inanspruchnahme der Kontokorrent-Kredite im Schlussquartal 2011 und der guten Liquiditätsprognosen, wurden die Kontokorrentlinien mit den GIF-Hausbanken bis Ende März 2013 prolongiert, wobei die Höhe der Linien an den verringerten Bedarf angepasst wurde.

4. Auftragslage/ Ertragslage

Auftragseingang

Von der deutlichen Erholung der weltweiten Automobilkonjunktur im Laufe des Jahres 2011 konnte auch die GIF wie im Vorjahr nachhaltig profitieren. Unter Berücksichtigung der letzten Jahre, war der Auftragseingang des Jahres 2011 überdurchschnittlich hoch, wobei dieser mit 37,1 Mio. € circa 3,3 % über dem Durchschnitt der vergangenen drei Jahre lag und für eine nachhaltige Auslastung der Testkapazitäten gesorgt hat.

Umsatzerlöse

Erfreulicherweise konnte der Gesamtumsatz im vergangenen Jahr mit 43,3 Mio. € um fast 19% gesteigert werden, was einem absoluten Umsatzwachstum von rund 7 Mio. € entspricht. Die Umsatzerlöse lagen damit auf einem neuen Rekordniveau und sogar über dem vergleichbaren Wert des bisherigen Rekordjahres 2008 (41,3 Mio. €).

Mit etwa 31,0 Mio. €, also über 70% resultierte der Gesamtumsatz von 43,3 Mio. € aus dem Testing und somit aus dem deckungsbeitragsstärksten Geschäftsbereich der GIF mbH. Neben der positiven Abweichung zur Planung konnte die Sparte Testing ihren Umsatz, verglichen zum Vorjahr, um über 40% steigern und bestätigte eindrucksvoll die hohen Erwartungen an unser Kerngeschäftsfeld.

Die Sparte Products zeigte ebenfalls einen deutlichen Umsatzzuwachs. Der Umsatz lag hier mit 6,9 Mio. € über dem Durchschnitt der letzten zwei Jahre und hat gegenüber dem Vorjahr ebenfalls um rund 13% zugelegt. Bei der regionalen Analyse zeigt sich, dass die Umsätze aus dem außereuropäischen Ausland um rund 68% zugelegt haben, hier ist insbesondere Asien zu nennen, aufgrund der Vermittlungstätigkeit der GRC in China.

Bedingt durch die zeitliche Verzögerung in unserem Großprojekt zur Entwicklung eines Doppelkupplungsgetriebes für den chinesischen Kunden SAIC, haben sich die erwarteten Umsätze (ca. 28 Mio. €) in der Sparte Engineering größtenteils in das Jahr 2012 verschoben. Im ersten Quartal 2012 konnte das Projekt mit einem Volumen von ca. 21 Mio. € erfolgreich schlussgerechnet werden, wobei das entwickelte Getriebe seitens unseres Kunden als technisch hervorragend bewertet wurde. Insgesamt wurden im Berichtsjahr in der Sparte Engineering Umsatzerlöse daher nur Umsätze in Höhe von 2,7 Mio. € realisiert, was deutlich unterhalb der Erwartungen lag. Das übrige Umsatzvolumen, in Höhe von ca. 2,2 Mio. € wurde durch Umsätze im Konzern und sonstige Leistungen wie Vermietungstätigkeiten generiert.

Gesamtleistung

GIF hat in 2011 begonnen, konsequent das Kerngeschäft der Dienstleistungen und Produkte rund um den Antriebsstrangprüfstand zu stärken und das Geschäftsfeld Engineering neu zu strukturieren. Die Strategie der GIF konzentriert sich nun entsprechend der Markt- und Nachfragslage im Engineering auf die Verbesserung und Funktionsentwicklungen aller Arten von Getrieben. Die mit der Komplettentwicklung von Getriebesystemen verbundenen finanziellen und organisatorischen Risiken

sollen in Zukunft vermieden werden.

Als Konsequenz dieser strategischen Korrekturen ist das Geschäftsergebnis 2011 geprägt durch außerordentliche Bestandskorrekturen im Vorratsvermögen, die einer gesonderten Kommentierung bedürfen.

GIF hat die Entscheidung getroffen, das Projekt MTD II (mechanischer Torsionsdämpfer II) vorerst abzuwerten (-2,36 Mio. €), da die möglichen Erlöse der kommenden Jahren noch nicht absehbar sind.

Für die zukunftsweisende Getriebetechnologie des Kegel-Ring-Getriebes (KRG) konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr weitere Interessenten auf dem asiatischen Markt gewonnen werden, wobei konkrete Projekte nach dem Bilanzstichtag unterschrieben wurden. Während ein Geschäftspartner Teile des Konstruktions-Know-hows im Rahmen eines Consultingvertrages erworben hat, liegt mit einem weiteren, namhaften Unternehmen ein Lizenzvertrag zur KRG-Technologie unterschriftsreif vor. Da zurzeit noch nicht sicher absehbar ist, ob die Einnahmen die bisherigen Entwicklungskosten decken werden, wird das im Vorratsvermögen ausgewiesene KRG um rund 1,9 Mio. € wertkorrigiert.

Im Rahmen des oben bereits genannten Großprojektes einer Doppelkupplungsgetriebeentwicklung werden für das Geschäftsjahr 2012 noch Nachlaufkosten erwartet, sodass im Rahmen einer verlustfreien Bewertung per Ultimo 2011 eine Wertkorrektur von insgesamt 0,77 Mio. € erforderlich ist.

Bereinigt man die im Jahresabschluss ausgewiesene Gesamtleistung um die vorgenannten außerordentlichen Wertkorrekturen der Bestände in Höhe von 5,03 Mio. €, dann liegt die „**operative Gesamtleistung**“ bei rund 45,8 Mio. €, die im Folgenden als Vergleichsmaßstab herangezogen wird.

Die operative Gesamtleistung ist im Vergleich zum Vorjahr (42,4 Mio. €) um 8,1% gestiegen, was die gute Geschäftsentwicklung der GIF in ihrem Kerngeschäftsfeld Testing angemessen widerspiegelt. Aufgrund der Neuausrichtung des Controllings wurde ferner die Bemessungsgrundlage für die Bestandsbewertung der unfertigen Erzeugnisse im laufenden Kalenderjahr deutlich vermindert, um einen konservativeren Ansatz zu wählen und die Ertragsrisiken für die Folgejahre nachhaltig zu minimieren.

Die Quote der Material- und Fremdleistungskosten an der (operativen) Gesamtleistung liegt mit rund 39% unter der durchschnittlichen Quote der Jahre 2009/2010 von rund 40% und nur leicht über dem Vorjahreswert, wobei die Steigerung maßgeblich auf die hohen Energie- und Kraftstoffkosten zurückzuführen ist, infolge der steigenden Auslastung der Prüfstände in 2011 und die mit rund 1,8 Mio. € zu Buche schlagen. Insgesamt war das Geschäftsjahr aufgrund der geringen Investitionsneigung von einer zurückhaltenden Einkaufspolitik geprägt.

Das (operative) Rohergebnis unserer Gesellschaft hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 27,3 Mio. € auf 27,9 Mio. € verbessert und liegt damit rund 4,4% über dem Vorjahresniveau.

Die Personalkosten liegen mit rund 14,9 Mio. € bei rund 32,5% der (operativen) Gesamtleistung und damit zwar absolut deutlich oberhalb des Vorjahres (13,4 Mio. €), aber prozentual auf dem gleichen Niveau des Vorjahres. Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus der Nachzahlung des in 2010 entfallenen Weihnachtsgeldes in Form eines Bonus im 3. Quartal des Berichtsjahres.

Personalmaßnahmen zur Verbesserung der Produktivität wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht getroffen, allerdings wurden die natürliche Fluktuation genutzt, um Optimierungspotenziale auszuschöpfen. Zum Bilanzstichtag waren 276 Mitarbeiter bei der GIF beschäftigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 6,7 Mio. € erheblich über dem vergleichbaren Wert des Vorjahres, was maßgeblich auf die hohen Beratungs- und Consultingaufwendungen für Unternehmensberatungen (ca. 1,4 Mio. €) zurückzuführen ist. Vernachlässigt man diese Beratungsleistungen in der Analyse, wären die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit rund 5,3 Mio. € sowohl absolut als auch relativ zur (operativen) Gesamtleistung deutlich im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Wie bereits weiter oben dargestellt ist die Gesamtleistung durch hohe außerordentliche Effekte belastet, die nicht aus der operativen Geschäftstätigkeit stammen und die sich bis in das Betriebsergebnis 2011 durchschlagen. Bereinigt man auch hier das ausgewiesene Betriebsergebnis von -1,5 Mio. € um die genannten Effekte, beträgt das **(operative) Betriebsergebnis** rund +3,5 Mio. € und ist damit gegenüber dem Vorjahr um rund 36% gesunken.

Im Bereich der Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens sind insbesondere Wertkorrekturen bei den Beteiligungen/ Forderungen an Beteiligungen der GIF vorgenommen worden, die im Folgenden erläutert werden.

Die Geschäftsführung trägt dem Umstand Rechnung, dass die GRC eine verlängerte Anlaufphase benötigt und das eingesetzte Kapital weitgehend durch Verluste aufgezehrt ist, indem die Finanzanlage um 83% (3,65 Mio. €) wertberichtigt wird. Der Wertansatz entspricht nun dem ermittelten Sachwert der Finanzanlage, dabei wurde auch die künftig zu erwartende Ertragskraft berücksichtigt. Da die GIF Ltd., Hong Kong eng verzahnt ist mit der GRC, wurde auch hier aus Vorsichtsgründen eine 100% Abwertung in Höhe von 2 T€ vorgenommen.

Aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen auf dem Automotive-Markt der USA, wurde die GIF North America um 55 T€ auf einen Erinnerungswert von 1 € korrigiert. Hier zieht die Geschäftsführung in Betracht, bei gleichbleibender Entwicklung wie in den Vorjahren, die Gesellschaft in 2012 aufzulösen und den amerikanischen Markt über einen Vertriebspartner zu erschließen.

Bei der im Finanzanlagevermögen gehaltenen Ausleihung an die GAT, Gesellschaft für Antriebstechnik, wurde eine bereits in den Vorjahren begonnene Wertkorrektur um weitere 300 T€ vorgenommen. Die Wertkorrektur berücksichtigt das Risiko, dass die stückzahlenabhängige Tilgung nicht vollständig zur Rückführung des Darlehens nebst Zinsen ausreicht. Die im Darlehen vorgesehene Tilgung des Darlehens in Höhe von 375 T€ hat GIF in 2011 planmäßig vereinnahmt. Aufgrund der guten Geschäftsentwicklung der GAT im Jahr 2011 und der positiven Prognose für die Folgejahre werden in Zukunft keine nennenswerten Abwertungen mehr erwartet.

Unter Berücksichtigung der gewöhnlichen Zinsaufwendungen, die aufgrund der geringeren Inanspruchnahme der Kontokorrente auf ca. 2,6 Mio. € (-9% im Vorjahresvergleich) gesunken sind, ergibt sich ein EBT von -7,8 Mio. €, was wiederum bereinigt um sämtliche Abschreibungseffekte einem **operativen EBT** von +1,6 Mio. € entspricht.

Die GIF geht mit Optimismus in die Zukunft, da es im Berichtsjahr gelungen ist, den Auftragseingang zu Beginn des Jahres 2012 weiter zu steigern über das Niveau des Vorjahres hinaus. Während in der Sparte Produkte die Nachfrage aus China, Korea und Deutschland im ersten Halbjahr 2012 noch

relativ zurückhaltend ist, sind die Kapazitäten in unserem Kerngeschäftsfeld Testing inzwischen wieder bestens ausgelastet. Die exzellenten Verbindungen in die stark wachsenden Märkte Asiens erlauben weiter einen positiven Ausblick.

5. Eigene Mittel

Die eigenen Mittel leiden im Jahr 2011 unter den vorgenommenen Wertkorrekturen, die sich im Jahresergebnis niederschlagen. Die gesamten eigenen Mittel belaufen sich im abgelaufenen Wirtschaftsjahr auf 14,2 Mio. € (Vorjahr: 21,2 Mio. €) und setzten sich wie folgt zusammen:

Eigenkapital: Gezeichnetes Kapital 11,5 Mio. € (Vorjahr: 8,8 Mio. €), Gewinnrücklagen 59 T€ unverändert zum Vorjahr, der Gewinnvortrag 0,8 Mio. € (Vorjahr 1,9 Mio. €) und den Jahresfehlbetrag in Höhe von 6,9 Mio. €.

Sonderposten Passiva: unverändert 5,0 Mio. € Mezzanine Kapital

Gesellschafterdarlehen mit qualifiziertem Rangrücktritt: 2,7 Mio. € (Vorjahr: 1,8 Mio. €)

Rechnungsabgrenzungsposten: 1,1 Mio. € (Vorjahr: 1,2 Mio. €)

Unter Berücksichtigung der mezzaninen Mittel, der Gesellschafterdarlehen und der öffentlichen Fördermittel in den Rechnungsabgrenzungsposten beträgt die wirtschaftliche **EK-Quote 30,0%** (Vorjahr 35,9%), bei einer Bilanzsumme von 47,2 Mio. €.

Zu weiteren Informationen über die Kapitalstruktur verweist GIF auf die Darstellung in der Bilanz und im Anhang.

6. Forschung und Entwicklung

Wie in den Jahren zuvor hat GIF auch im abgelaufenen Geschäftsjahr auf breiter Basis Forschung und Entwicklung betrieben. Alle Geschäftsfelder der GIF – Erprobung, Produkte und Engineering – investieren damit in die Verbesserung und Erweiterung ihrer technischen Exzellenz und Angebotspalette. Im Besonderen wurden in 2011 folgende Schwerpunkte gesetzt:

Prüfstände für Hybridantriebsstränge: GIF entwickelt die Prüftechnik stetig weiter. Dabei steht die zunehmende Elektrifizierung des Antriebsstrangs im Vordergrund, die technische Erweiterungen der Prüfstände erfordert; z.B. durch Batteriesimulatoren und Spezialmesstechnik für elektrische Leistungsflüsse. Für die entsprechenden Entwicklungen bei GIF stehen hierbei zum einen die GIF-eigenen Prüfstände im Fokus, die für die Kundenanforderungen von morgen vorbereitet werden müssen. Zum anderen erweitert sich das Angebotsspektrum der GIF-Prüftechnik im Verkauf an Kunden.

Prüfstandsautomatisierung: Das Steuerprogramm PDES wird in der aktuellen Version 5 auf den hauseigenen und für Kunden entwickelten Prüfständen als Automatisierungssystem eingesetzt. Die GIF-Eigenentwicklung PDES erfüllt die flexiblen und präzisen Anforderungen moderner Antriebsstrangprüfung in besonderem Maße. Das Produkt wird laufend fortentwickelt. Aktuelle Ziele sind dabei die Erweiterung der Echtzeit-Mehrkanal-Messungen und die Anpassung auf optimierte

Rechnerhardware.

Hydraulische Verstellung: Bei den im Kundenauftrag hergestellten Prüfständen kommt der neuentwickelten hydraulischen Verstelleinrichtung eine besondere Bedeutung zu. Diese Verstelleinrichtung ermöglicht einen schnellen und reproduzierbaren Umbau des Prüfstandes und verkürzt damit die für den Kunden kostenintensiven Stillstandzeiten. Die hydraulische Verstellung ist mittlerweile weltweit patentrechtlich geschützt.

Getriebe-Schalt-Analyse (GSA): Die in den vergangenen Jahren bei GIF entwickelte GSA wird inzwischen erfolgreich international verkauft, insbesondere in Deutschland und China. Die GSA ermöglicht es, bei Handschaltgetrieben Kräfte, Wege und Schaltzeiten während eines Schaltvorganges zu messen und zu analysieren und besteht aus Hardwarekomponenten, die in der Fahrgastzelle eines KFZ montiert werden. Mittels der von GIF entwickelten Software werden die Daten erfasst und graphisch dargestellt. Weiterentwicklungen des Produkts konzentrieren sich auf zusätzliche Analysemöglichkeiten der Software, die häufig aus Fachgesprächen mit Kunden entstehen, sowie die Erweiterung des Anwendungsbereichs auf LKW.

Messwellentelemetrie: Die von GIF entwickelten und produzierten Messwellen zeichnen sich durch extrem hohe Genauigkeit und Robustheit aus. Im letzten Quartal 2011 wurde eine Neuentwicklung begonnen, die eine neuartige Mehrkanaltelemetrie zum Ziel hat. Damit wird ein signifikanter technologischer Wettbewerbsvorteil angestrebt.

Streetscooter: GIF hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr an der Neuentwicklung „Streetscooter“ beteiligt, einem kleinen kostengünstigen Elektrofahrzeug. Dieses Projekt wird geleitet von Prof. Kampker, RWTH Aachen, und beteiligt ein Konsortium von Entwicklungspartnern für die unterschiedlichen Fachbereiche. GIF hat die Steuerung und Regelung des elektrischen Antriebsstrangs entwickelt und in einem Prototypenfahrzeug implementiert und in Betrieb genommen. Das Fahrzeug wurde im September 2011 auf der Internationalen Automobilausstellung (IAA) in Frankfurt präsentiert.

Axialkolbenmotor (Axmot): Der alternative Motor mit innerer kontinuierlicher Verbrennung wurde in Berechnung und Konstruktion weiterentwickelt. Das Konzept besticht durch seinen hohen Wirkungsgrad (niedrigen Kraftstoffverbrauch), seine Vielstofffähigkeit und exzellente Abgaswerte. Auf dem Prüfstand wurde eine neue Brennkammer erprobt. Das vom Bundesministerium für Forschung und Technologie mitfinanzierte Projekt wurde Ende 2011 abgeschlossen. Im laufenden Geschäftsjahr werden die Ergebnisse mit industriellen Partnern diskutiert.

Kegel-Ring-Getriebe (KRG): Das kompakte Getriebe zeichnet sich insbesondere durch günstige Herstellkosten, sehr guten Wirkungsgrad sowie eine verzögerungsfreie Übersetzungsänderung aus. Im heutigen Entwicklungsstand ist das KRG als das ideale Automatikgetriebe insbesondere für das große Segment der Kleinwagen, insbesondere für den asiatischen Markt, geeignet. Technisch befindet sich das KRG in der Phase der Vorserienentwicklung. Das favorisierte Konzept zielt auf Kleinfahrzeuge und umfasst einen integrierten Elektromotor (Hybridantriebsstrang).

In China hat das KRG den Status einer „gewünschten Technologie“ erreicht und wird aus diesem Grund von staatlicher Seite gefördert. Diese lediglich für besondere, strategisch wichtige Technologien seitens der chinesischen Regierung, unter Einbeziehung von weltweiten Experten definierte Förderung ist eine Auszeichnung und gleichfalls markenbildende Errungenschaft im Zukunftsmarkt China. Dies hat auch dazu geführt, dass sich eine Vielzahl von Firmen für die neue

Getriebetechnologie interessieren und Interesse an strategischen Partnerschaften zeigen. GIF hat inzwischen zwei Entwicklungspartner (Fahrzeug- bzw. Getriebehersteller) ausgewählt, mit denen die Entwicklung des KRG für den chinesischen Markt vorangetrieben wird.

7. Strategische Beteiligungen

Die GIF mbH verfolgt seit Mitte der letzten Dekade aufgrund der Erfolge im Heimatmarkt eine abgestimmte Internationalisierungsstrategie. Dazu wurden in Hongkong (China), Alexandria (USA) und Tokio (Japan) in den Jahren 2008 bis 2010 Vertriebsniederlassungen gegründet. Die Niederlassungen in Hongkong und Tokio konnten in 2011 neue Kunden erschließen, insbesondere für den Produktbereich (Verkauf von Messtechnik und GSA).

Die größten Investitionen erfolgten in den Vorjahren in China in die Tochterunternehmung GRC Ltd. Suzhou, Shanghai. Die Region Suzhou hat sich in 2011 weiter und sehr erfolgreich als Automobilstandort der westlichen Automobilkonzerne entwickelt, so dass sich die frühe Entscheidung der GIF zur Geschäftstätigkeit mit eigenen Prüfständen im eigenen Gebäude und mit eigenem Management als 100%ige Tochter bewährt hat. Durch ihre exzellenten Kundenbeziehungen ist GRC Ltd. Suzhou bei allen wesentlichen Marktteilnehmern bekannt, d.h. sowohl für die lokalen, vielfach von der chinesischen Regierung geförderten und geschützten Konzerne, sowie die internationalen Automobilkonzerne und deren Zulieferer ein sehr geschätzter und mit hoher fachlicher Kompetenz wahrgenommener Experte für Getriebe- und Antriebsstrangtechnik.

GRC ist in allen GIF Geschäftsbereichen – Erprobung, Produkte und Engineering – aktiv. Im Zuge der strategischen Stärkung des Kerngeschäfts wuchs im Bereich Erprobung die Anzahl der Prüfstände bei GRC im Berichtsjahr von 4 auf 6. Es ist für die Zukunft vorgesehen, diese Zahl weiter zu erhöhen, da die Nachfrage steigt. Die Prüfstände der GRC waren in 2011 stets vollständig ausgelastet. Kunden sind hier japanische Firmen, Joint-Venture der deutschen OEM sowie zunehmend chinesische Fahrzeug- und Getriebehersteller.

Im Produktbereich konnten durch GRC in 2011 mehrere Prüfstandsprojekte an chinesische Kunden verkauft werden. GRC erhöht somit deutlich die Leistungsvolumina der Muttergesellschaft GIF in Alsdorf und ermöglicht die wichtigen Vor-Ort-Leistungen Wartung und Service.

Im Berichtsjahr hat GRC im Engineering mehrere Entwicklungsprojekte durchgeführt: Neben der Unterstützung der Entwicklung eines Doppelkupplungsgetriebes für den chinesischen Markt durch GIF insbesondere die Entwicklung der Steuerungs- und Regelungssoftware für ein automatisiertes Handschaltgetriebe (AMT). Die Kompetenz der GRC im Software- und Applikationsbereich der Getriebeentwicklung wird zunehmend zum Zentrum der lokalen Aktivitäten im Engineering. Strategisch konzentriert sich GRC ebenso wie GIF in Zukunft auf Getriebeoptimierungen und Getriebefunktionsentwicklungen.

Mitte 2011 hat der bisherige Geschäftsführer die GRC das Unternehmen aus persönlichen Gründen in gegenseitigem Einvernehmen verlassen. Ihm nachgefolgt ist Herr von Dahlen, ein langjähriger Mitarbeiter im GIF-Konzern, der neben seiner Geschäftsführung der GIF Wolfsburg die Geschäftsführung der GRC gemeinsam mit dem dortigen bisherigen Stellvertreter, Hr. Fu, übernommen hat. Nachdem in den Aufbaujahren die Steigerung des Bekanntheitsgrads von GRC und auch GIF in China sowie der Aufbau von Kundenbeziehungen sehr gut gelungen war, konzentrierte

sich die neue Führung im zweiten Halbjahr 2011 auf die Verbesserung der Geschäftsprozesse und des Berichtswesens. Dies hat bereits zu einer erhöhten Transparenz und Kostenkontrolle, sowie einer verbesserten Liquidität der GRC geführt.

8. Chancen / Risiken und Ausblick

Die gegenwärtige Hochkonjunktur in der Automobilindustrie sowie die besondere Stärke der Hauptkunden von GIF in strategisch wichtigen Märkten haben zu hohen Auftragsbeständen bei GIF geführt. Die exzellente Marktposition im Zukunftsmarkt Asien, die Stellung als Weltmarktführer im Bereich Getriebeerprobung, sowie die Kompetenz und Leistungsfähigkeit der GIF-Ingenieure, die auch in neuen Märkten als Know-how-Träger wahrgenommen werden, bieten große strategische Potentiale.

Durch neuartige Antriebskonzepte, z.B. hybride Antriebe oder Elektromobile, bzw. durch die Elektrifizierung des Antriebsstranges, entsteht für Engineering-Dienstleister wie GIF die Chance, neue Tätigkeitsbereiche zu besetzen. Auch der politische Druck auf die Fahrzeughersteller durch immer schärfer werdende Emissionsgrenzwerte ist ungebremst. Die von GIF im Rahmen der Getriebeentwicklung hauptsächlich adressierten Getriebetypen KRG, DCT und CVT haben derzeit noch einen untergeordneten Marktanteil, weisen jedoch hohe Wachstumserwartungen auf.

Wir gehen davon aus, dass GIF aufgrund ihrer herausragenden Marktstellung mit über 120 Prüfständen auch in Zukunft an diesen Entwicklungen maßgeblich beteiligt ist, da letztlich jede Neuentwicklung hinsichtlich ihrer Dauerhaltbarkeit und Funktionalität überprüft werden muss.

Mit einem hohen Auftragseingang in der Firmengeschichte im ersten Quartal 2012 ist es unserem Hause im laufenden Jahr gelungen, sich einen entsprechenden Anteil am wachsenden Markt im Bereich Antriebsstrang zu sichern, der die Basis für ein nachhaltiges profitables Wachstum der GIF bildet. Darüber hinaus haben sich Verschuldungsgrad und Profitabilität deutlich verbessert, was die Nachhaltigkeit der Strategie unseres Hauses unterstreicht.

Wir streben daher für das Geschäftsjahr 2012 ein deutlich positives Jahresergebnis an.

Die bisherigen Erfolge auf dem Gebiet der Prüfstandsverkäufe zeigen, dass GIF sehr erfolgreich ihre Erfahrungen in der Prüftechnik auch durch Produkte vermarkten kann. In Asien und Europa wird von einem weiteren Anstieg der Umsätze im Geschäftsbereich Produkte ausgegangen, unter der Maßgabe, dass die Produktqualität weiter verbessert wird und der Vor-Ort-Service, ggf. mit geeigneten Partnerunternehmen, gewährleistet ist. Im laufenden Geschäftsjahr hat GIF gezielt die Stärkung des Vertriebs in Korea in den Fokus genommen. Allgemein wird der anstehende Ausbau des Servicegeschäfts dem Produktbereich weitere Marktanteile sichern.

Da der Prüfstandsbau klassischer Anlagenbau mit unterschiedlichen Zahlungsvereinbarungen mit den Kunden ist, ergibt sich ein Finanzierungsbedarf und damit Ausfallrisiko bis zum Zahlungszeitpunkt. Da zum Zeitpunkt der Versendung der Prüfstände dieses Risiko in der Regel nur noch bei etwa 20% der Auftragssumme liegt und bis zu seiner Versendung auch für andere Kunden oder eigene Nutzung verwendet werden könnte, trägt GIF dieses Finanzierungsrisiko bislang ohne Probleme. Mitunter können die Finanzierungskosten reduziert sowie Finanzierungslinien durch spezielle Projektfinanzierungen seitens der Banken gegen Vorlage der Auftragsdokumente erhöht werden.

Sofern die Projektfinanzierungen nicht oder nur über teure Kontokorrentkredite finanziert werden können, ergibt sich ein Markt-, Regress- und Kostenrisiko wegen gestiegener Finanzierungskosten. Die Kalkulation von Finanzierungskosten und Überwachung der entsprechenden Zahlungsströme sind als Risikomanagement implementiert.

Im Bereich der Getriebeentwicklung ergibt sich die Chance, aus der guten Reputation, die mit den bisherigen Projekten aufgebaut wurde, weitere Aufträge auf dem asiatischen und europäischen Markt zu gewinnen. Aufgrund der betriebenen Neuausrichtung des Engineering konzentriert GIF sich in Zukunft insbesondere auf die Funktionsentwicklung von Getrieben, z.B. durch Optimierung von Getriebeeigenschaften wie Verbrauch, Geräuschen und Schaltbarkeit.

Das Großprojekt „Doppelkupplungsgetriebeentwicklung“ wurde Ende März 2012 erwartungsgemäß beendet. Für die Restarbeiten ist ein Zusatzauftrag vom Kunden zugesagt. Hier besteht das Risiko, dass dieser Zusatzauftrag wider Erwarten nicht in vollständig kostendeckender Höhe eintrifft.

Grundlegende Risiken bestehen in einer erneuten konjunkturellen Abkühlung aufgrund der allgemeinen Konjunkturzyklen, der latenten Volatilität der Kapitalmärkte und der Unsicherheit in der Kreditversorgung der Wirtschaft.

Preissteigerungen auf den Energie- und Rohstoffmärkten können kurzfristig zu veränderten Produktionsbedingungen für die Unternehmen und zu einem veränderten Konsumentenverhalten führen. Das zunehmende Geschäft mit Asien birgt für GIF darüber hinaus die Gefahr, dass Wechselkursveränderungen sich nachteilig auf bisherige Absatzmärkte auswirken.

Naturgemäß hat ein Forschungs- und Entwicklungsunternehmen das Entwicklungsrisiko, d.h. dass etwaige Entwicklungen vom Markt nicht oder nur teilweise oder nur kaufmännisch unzureichend angenommen werden und damit Entwicklungskosten verloren sind.

Weitere Verluste der jungen Tochterunternehmen im Ausland werden im laufenden Geschäftsjahr nur noch in Einzelfällen und in geringem Maße auftreten. Insbesondere erwartet die GIF bei der Tochter GRC für das laufende Geschäftsjahr ein positives Ergebnis.

Der Geschäftsführer der GIF, Rolf Laufs, hat seine Tätigkeit als Geschäftsführer im gegenseitigen Einvernehmen beendet und Ende März 2012 das Unternehmen verlassen. Die strategische Neuausrichtung und Reorganisation des Geschäftsfelds Engineering führt in 2012 auch zu personellen Veränderungen.

9. Bestandsgefährdende Tatsachen

Nachdem das Vorjahr von einer Anspannung der Liquidität geprägt war, hat sich die Situation aufgrund der verbesserten Geschäftslage 2011 und durch ein striktes Kostenmanagement und einer aktiven Liquiditätssteuerung deutlich verbessert. Alle finanzierenden Banken haben ihre Kontokorrent-Linien im Rahmen des bestehenden Poolvertrages bis zum 31.3.2013 prolongiert, wobei die HVB Ende 2012 aus dem Kreis der Finanziere ausscheidet. Im Bereich der Kontokorrent-Kredite sind nach Einschätzung der Geschäftsführung keine über das normale Maß einer Prolongation hinausgehenden Risiken zu erkennen. Im Jahresverlauf 2012 gelingt es GIF temporär die Kontokorrent-Kredite kreditorisch zu führen.

Die Ablösung der in 2011 planmäßig ausgelaufenen Gebäude-Leasingverträge der WFG konnten mit einem Liquiditätsbedarf von ca. 1,4 Millionen aus dem laufenden Cash Flow und den Mitteln aus dem GIF-Bond bedient werden.

Weiter steht Ende 2012 die Prolongation oder Ablösung der Mezzanine-Finanzierung zur Neuverhandlung an, wobei hier bereits Gespräche mit Finanziers zur Übernahme geführt wurden. Aufgrund der aktuellen Liquiditätslage sowie der Unternehmensbonität geht die GIF von einer Anschlussfinanzierung aus.

10. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

Alsdorf, im Juni 2012

G I F

Gesellschaft für Industrieforschung mbH

Die Geschäftsleitung

GIF - Gesellschaft für Industrieforschung mbH**Alsdorf**

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilt dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der GIF - Gesellschaft für Industrieforschung mbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Die Abschlussprüfung wurde nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen wurden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Aachen, den 02. Juli 2012



VIKTORIA TREUHAND GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Oliver Mojert
Wirtschaftsprüfer


Rolf Thesing
Wirtschaftsprüfer